

Burg

# HERZBERG

19.-22. JULI 2007

Festival



OVER THE RAINBOW  
FESTIVALS ZEITUNG

1,--  
EURO



# DAS BIOSPHEREN- WASSER



AUSSEN WASSER. INNEN REICH.

# Burg Herzberg Festival 2007

## **Vorwort**

„Over the Rainbow“ . . . unter diesem Motto begrüßen wir euch zum Burg Herzberg Festival. So bunt wie die Farben des Regenbogens soll „Euer Festival“ auch in diesem Jahr werden. Das musikalische Programm in seiner ganzen Vielfalt passt bestens unter den Regenbogen. Insgesamt treten über 30 Bands während der vier Tage auf der Hauptbühne und der Freakstage auf. An dieser Stelle möchten wir ganz bewusst nicht auf einzelne Bands eingehen (mehr dazu auf den folgenden Seiten), sondern euch auf die Politstände hinweisen, die es in Freakcity auch in diesem Jahr wieder gibt. Der G8 Gipfel und das ganze durch den Zaun verdeutlichte „Drumherum“ haben uns gezeigt, wie wichtig es ist uns weiter für eine gerechtere Welt zu engagieren . . . Dafür steht das Herzberg Festival auch in diesem Jahr.

Wir wünschen euch, dass ihr den Mut habt eure Wünsche für das Festival 2007 zu leben, dass ihr euch findet und unter dem Symbol der Regenbogenfarben ein friedliches, sonniges und entspanntes Herzbergfestival 2007 erlebt. Erweckt Freak City in diesem Sinne für die kommenden Tage wieder zum Leben!

Wir freuen uns sehr auf euch!

Love & Peace

Euer Burg Herzberg Festival Team

Impressum (V.i.S.d.P.):

Norbert Geier, Elmar Feuerstein,  
Wolfgang Wortmann, Gunther Lorz

Peterstor 1, 36037 Fulda

tel.: 0661 250 555 25

# Der Donnerstag:

## **Session Band** (Große Bühne, 18.00 Uhr)

Zum vierten Mal eröffnet nun die 100% Prozent Herzberg Hippieshit Jam Gang das Burg Herzberg Festival. Dieser lose zusammengewürfelte Haufen von Freak-City-Freaks/Fans hat sich seinerzeit aus einer Idee, die aus dem Forum des Festivals entstanden ist, gebildet. Zwei Typen namens Zoppo und Reyno hatten unabhängig voneinander den spontanen Einfall, daß es doch ne prima Sache wäre, wenn Besucher vor dem offiziellen Programm ne Session auf der Bühne abziehen. Kurzum wurden die Veranstalter gefragt und die waren tatsächlich einverstanden und sogar bereit, das nötige Equipment auf der Bühne zur Verfügung zu stellen. Nun war es nur noch eine Frage, ob sich auch fähige Leutz zum Jammen auf die Bühne wagen. Reyno, der selbst kein Musiker ist, aber sich für Jam Sessions schon immer begeistert hat, fragte kurzerhand seinen Schwiegersohn Nik, von dem er wußte, daß der eine heiße Fender Stratocaster spielt, und der war sofort Feuer und Flamme, wie man so schön sagt. Mit Zoppo, der ebenfalls seine Daphne (auch ne Fender) perfekt beherrscht, waren es nun schon zwei klasse Gitarristen. Kaum war dann im Forum die Frage, wer noch dabei sein möchte gestellt, meldeten sich einige begeistert, um mit zu jammen. Schnell hatte man besprochen, wie das ganze ablaufen sollte und am späten Donnerstag Nachmittag fanden sich dann noch einige Freaks vor der Bühne ein, um ebenfalls dabei zu sein. Alle Hoffnungen, daß es auch funktioniert, wurden schon wenige Minuten nach Beginn bestätigt. Klar, denn wer sich da getraut hatte, beherrschte auch perfekt sein Instrument : Puri und Hobo (beide Harp) Bloop und Lee Harvey Oswald (Keyboard) Ginger (Drum) Paul Pott (Bass) Mathias, Nik und Zoppo (Guitar) Ziggy und Suse (Vocal) und drei uns leider heute noch unbekanntem Musiker (Drum, Bass, Drum) sorgten mit einem irren unerwarteten Tongewitter für eine ganz besondere Atmosphäre

# Das Juli-August-Heft exklusiv auf dem Herzberg mit CD für 5,- € (oder ohne CD für 3,95 €) erhältlich!

u.a. mit Dream Theater, Pavlov's Dog, Grob-  
schnitt, The Beatles, Inga Rumpf/Frumpy,  
Roger Chapman, Ken Hensley, Roadburn  
Festival, Freakshow Artrock Festival, Kraan,  
Björk, John Mayall, Bob Marley

CD mit 75 Min. Spielzeit feat. Electric Orange,  
Anekdoten, Archive, Terraplane uvm.



## ec(lipse)-Shop

mit vielen aktuellen CDs/Schnäppchen!  
Direkt am Mischpult vor der Hauptbühne!!!

### Schnäppchen-Highlights! 12,- € (nur solange Vorrat reicht!)

Aereogramme - My Heart Has A Wish That You...  
Genesis - The Platinum Collection (3CD) 15,- EUR  
Genesis - The Video Show (2DVD) 15,- EUR  
La Ira De Dios - Archaeopterix (Digip.) & s/t (Digip.)  
Mr Lab! - And Now It's Time To Go (Digip.)  
Porcupine Tree - Stars Die (2CD-Box)  
Space Debris - Krautlok & Krautrock Sessions  
Spock's Beard - s/t  
The Strange Flowers - Ortoflorovaivastica  
The Tangent - Pyramids & Stars (Live)  
Außerdem Restposten von u.a. Pink Floyd, Jimi Hendrix,  
Yes, Deep Purple, ELO (solange Vorrat reicht)

**Ab einem Einkaufswert von 75,- € gibt eine  
„More Relics - A Tribute To Pink Floyd“ gratis!**

### Schnäppchen-Highlights! 10,- € (nur solange Vorrat reicht!)

65daysofstatic - One Time For All Time  
Ange - Par Les Files De Mandrin (Live)  
Ben Granfelt Band - The Sum Of Memories  
The Black Heart Procession - The Spell (Digip.)  
Comets On Fire - Avatar (Digip.)  
Dungen - Ta Det Lugnt  
Earthing Society - Albion (Digip.)  
Friends Of Dean Martinez - Lost Horizon (Digip.)  
Liquid Scarlet - II  
Mandra Gora Lightshow Society - Lucile's Grotesque...(Digip.)  
Nova Drive - Headtrip  
Ostinato - Chasing The Form (Digip.)  
Seid - Creatures Of The Underworld

### Restposten! Alles muss raus! 5,- € (nur solange Vorrat reicht!)

Boedekka - The Piper, The Devil, The Poet & The Priest  
Fluttr Effect - Marking Time  
Scarlet Thread - Valheista Kaunein  
The Standard - Albatross  
Umphey's Mc Gee - Anchor Drops (Digip.)  
Vibravoid - Void Vibration

## **Donnerstag** Burg Herzberg Festival 2007

auf Festivals Gelände. So gut, daß viele nicht glauben wollten, daß nicht ein Ton geprobt, sprich: man nie zuvor zusammen gespielt wurde. Die Musiker und das Publikum hatten soviel Spaß dabei, daß man sich dieses Jahr zum vierten Mal auf die Bühne traut, um uns alle erneut zu verzaubern. Der ein oder andere wie z. B. VE und Käpti sind in den folgenden beiden Jahren dazu gekommen und es bleibt nur zu hoffen, daß sich die „Jam Gang“ wie die letzten beiden Jahre erneut steigert. Ich freue mich schon riesig auf dieses alljährliche Highlight am Berg.

Haveanicehippieshitjamgangtrip

*Reyno*

## **Brant Bjork and the Bros.** (Große Bühne, 20.00 Uhr)

Brant Bjork ist ein US-amerikanischer Rockmusiker, Musikproduzent und Chef eines Plattenlabels. Er wurde als Schlagzeuger der Bands Kyuss und Fu Manchu zu einem stilprägenden Musiker des Stoner Rock bevor er 1999 seine Solokarriere startete, die ihn auch außerhalb der Stoner-Rock-Szene bekannt machte. Ein Auszug aus seiner Biographie beschreibt wohl am besten , wer Brant Bjork and the Bros sind: „desert boogieman decided to find a band to back his trip. The Bros is what they're called . . .The Bros are what they are. Dylan Roche on bass, Cortez on guitar, and Alfredo Hernandez formerly of Kyuss and QOTSA, on drums. “Make no mistake . . . we're a real band” Brant says. Musically speaking The Bros bring it. Organic Rock. It grooves. It Flows. It's psychedelic. It's tough. It's beautiful. It's Classic. The future is now and Brant Bjork and The Bros are here.

# Gib mir das Gefühl zurück.

*Stayin' Alive* seit 1978.  
Das Original in hr1.



94,4 UKW

[www.hr1.de](http://www.hr1.de)  
hr-Ihre Gebühren, Ihr Programm

**hr1**  
bewegt

## **Donnerstag** Burg Herzberg Festival 2007

### **Paatos** (Große Bühne, 22.00 Uhr)

Paatos wurde im August 2000 gegründet. Stefan Dimle, Huxflux Nettermalm, Johan Wallén und Paatos' ehemaliger Gitarrist Reine Fiske wurden für ein Konzert mit dem schwedischen Folk-Singer Turid eingeladen, woraus Paatos entstand – zu diesem Zeitpunkt eine Instrumentalband. Nach einigen Konzerten kam die Sängerin Petronella Nettermalm.

Paatos schreiben ihre Songs in ihrem Stockholmer Studio, The Green Genie. 5 Musiker mit verschiedenem Background teilen ihre musikalische Ideen und kreieren einen Sound, der Grenzen verwischen lässt.

### **Quantum Fantay** (Große Bühne, 24.00 Uhr)

Quantum Fantay stehen für Neo Psychedelic Rock. der harmonisch tief in den Neo-Prog reicht, elektronische Sphären eröffnet und nervös-minimalistische Psychedelic Strukturen nachzeichnet.

Die Musiker haben durchaus unterschiedliche Einflüsse, die von Genesis über Pink Floyd, Jethro Tull, Ozric Tentacles und Solaris bis Hawkwind reichen. Zwar erfindet die Truppe nichts revolutionär

Neues, aber ihre Songs in dem harmonisch reichen Zusammenspiel symphonischer Melodien und psychedelisch epischer Rhythmen sind eindrucksvoll, die Kompositionen haben Dynamik, ihre Konzerte sind lebhaft und kraftvoll. Die Rhythmen sind eingängig, zu denen ohne Probleme jeder einigermaßen bewegliche Mensch seine Glieder schütteln kann.



# Der Freitag:

## **Euro Rock** (Freakstage, 15.30 Uhr - 22.00 Uhr)

Mit Peter Bursch als Initiator und künstlerischem Leiter führt die Stadt Duisburg eine von ihrer Konzeption recht ungewöhnliche Veranstaltung für Rockgruppen und Musiker/innen aus verschiedenen Städten Europas durch. Zum einen bringen die Musiker ihre ganz spezifischen und landestypischen musikalischen Voraussetzungen mit, zum anderen werden sie im Verlauf eines einwöchigen Seminars ohne Rücksicht auf Sprache, Musikrichtung oder Instrumentenbeherrschung zu neuen „europäischen“ Musikgruppen zusammengestellt und werden in dieser Konstellation auch auf der Freakstage auftreten. An der Veranstaltung Euro-Rock nehmen 23 Musiker/innen aus Großbritannien (Portsmouth), den Niederlanden (Rotterdam), Litauen (Vilnius), der Schweiz (Zürich) und Deutschland (Duisburg) teil. Dazu kommen drei Begleitpersonen, sechs Dozenten sowie neben dem künstlerischen Leiter noch weitere drei Betreuer. Alle Teilnehmer/innen gehören Amateurbands an, die ohne Unterstützung nicht die notwendigen Mittel aufbringen könnten, um im Ausland bei einem Rockfestival aufzutreten.

.

**Freitag** Burg Herzberg Festival 2007

## **Weißwurscht is** (Große Bühne, 13.00 Uhr)

„Weißwurscht is“ spielen bayerischen Zigeuner-Polka-Reggae mit einer gewaltigen Portion Balkan-Punk.

Eine ausgeflippte Show mit schrillen, funkelnden Klamotten und Musiker, die über die Bühne fegen, als wären sie von einem anderen Stern.

Das Publikum hat keine Chance, einfach nur regungslos dazustehen. Mit schneller Geige, punkiger E-Gitarre, fettem Bass, wilden Percussions, schnellen Akkordeon-Zigeuner-Solos und einer Vielzahl von außergewöhnlichen Instrumenten bringen zwei Rastafrauen und vier Vollblutmusiker innerhalb kürzester Zeit die Menge zum Schwitzen und verwandeln ihre Konzerte in eine riesige Tanzparty.



Hinter dem Party-Sound verstecken sich bayerisch-deutsche, positiv sozialkritische Texte und eine Botschaft von einer lebensfrohen und aufrichtigen Welt.

**Purple Rain** (Große Bühne, 15.00 Uhr)

Unser Local Hero! Der Sound erinnert an den harten Rock der frühen 70er Jahre und lässt sich doch nicht so schnell als „schon da gewesen“ abstempeln. Durch zahlreiche Improvisationen, mehrstimmigen Gesang, Breaks oder Tempovariationen im Lied wird jedem Song automatisch etwas Markantes zugefügt, ohne dass ein Lied wie das andere klingt. Vor allem der Gitarrist Philip Bölter lebt sich in seinen Soli voll aus, so dass der eine oder andere Konzertbesucher gespannt zuschaut, ob die E-Gitarre dem virtuosen Gitarrenspiel standhält. Zusammen mit seinem Bruder Florian spielt er schon seit dem Jahr 2000 wie ein eingearbeitetes Team.

Bei ihren Unplugged-Auftritten interpretieren sie die Songs aus ihrem Repertoire auf eine völlig neue Art und Weise und holen sich auch gern den einen oder anderen Gastmusiker mit ins Programm.

Im Laufe der Jahre hatte die Band viele Auftritte in Kneipen und auf Plätzen sowie bei Festivals.

Erfolgreich wurde auch an mehreren Wettbewerben teilgenommen.

Im Internet kann man sich auf [www.philip-boelter.de](http://www.philip-boelter.de) sowie Links auf My Space über die Band informieren.

**Freitag** Burg Herzberg Festival 2007

## **Ben Granfelt Band**

(Große Bühne, 17.00 Uhr)

Ben Granfelt Band (ex Leningrad Cowboys, ex Wischbone Ash, ex Gringos Locos)

Das Trio um den finnischen Gitarristen Ben Granfelt spielt eine spannende Mischung aus Rock und Blues und lässt dabei immer wieder dezente jazzige Passagen miteinfließen.

2004 hat Ben Wishbone Ash verlassen um sich auf seine Solokarriere zu konzentrieren. Dabei ist er nicht nur ein begnadeter Gitarrist, sondern weiß auch als Sänger und Songschreiber zu überzeugen.



**Hans Söllner** (Große Bühne, 19.00 Uhr)

„Edeltraut, ja Edeltraut. Du host a sauguats Gros a'baut.“ Hans Söllner, der letzte deutsche Rebell – die „Sau von Berchtesgaden“ – der bayerische Dylan gibt sich zum ersten Mal am Herzberg Festival die Ehre. Servus Hans!

Hans Söllner, Liedermacher und Rebell aus Bad Reichenhall, singt schon seit über 20 Jahren unermüdlich von Dingen, die ihn bewegen. Doch wo sich früher seine Texte oft um Polizei, Staat und Repression drehten, so scheinen es heute eher die persönlichen Themen zu sein, die den Musiker beschäftigen. Es geht um Liebe, um Glaube und Familie – und immer wieder

um die Freiheit. Zusammen mit seiner Band „Bayaman Sissdem“ verwandelt Söllner jede Konzerthalle, jedes Festival in einen Ort der Hoffnung. Unter dem Publikum macht sich schnell ein Gefühl von Gemeinschaft breit. Es sind Lieder, die verbinden, und das Gefühl, nicht allein zu sein, mit seiner Kritik und seinen Ideen einer anderen Welt. Kaum ein Künstler verbindet dabei so unterschiedliche Menschen, von jung bis alt, vom „Normalo“ bis zum „Hippie“. Musikalisch lässt er sich wieder von der Gruppe Bayaman' Sissdem unterstützen, orientiert an seinem großen Vorbild Bob Marley. Seine Steckenpferde sind nach wie vor der Kampf gegen das System, für die Legalisierung des heiligen Krauts und etwas mehr Liebe zwischen den Menschen.



**Freitag** Burg Herzberg Festival 2007

## **Van der Graaf Generator** (Große Bühne, 21.00 Uhr)

VdGG – das berühmteste Kürzel der End-Sechziger-Musikszene. Ausgeschrieben „Van der Graaf Generator“ – in Anlehnung an den Van-de-Graaff-Generator der Hochenergiephysik. Fast auf den Tag genau 40 Jahre haben die Dinosaurier des Free-Jazz-Prog heuer auf dem immer noch ausgesprochen dynamischen Buckel.

Der Sound von VdGG weist ganz ureigene Trademarks auf und ist mit keiner Band aus der Szene auch nur annähernd vergleichbar. In der Hauptsache begründet er sich auf das dominierende und überragende Zusammenspiel von Keyboard und Saxofon, sowie die Tatsache, dass die Gitarre hier weitgehend als Rhythmusinstrument eingesetzt wird. Und natürlich der außergewöhnliche Gesang von Peter Hamill, der mit seiner unvergleichlichen Stimme zwischen expressivem Singen und Sprechen jongliert und lyrisch nach wie vor mit eher düsterem Liedgut glänzt. Stilistisch pendeln VdGG nach wie vor zwischen klassischem Prog-Rock und nachdenklicher Lyrik, die phasenweise in extremere Free-Jazz- Eruptionen gipfelt.

VdGG blicken auf eine äußerst bewegte Geschichte zurück. Gründungsmitglied Chris Judge Smith und Bassist Nickl Pearne verließen die Band schon vor Veröffentlichung der ersten Platte, so daß „The Aerosol Grey Machine“ mit einer nahezu komplett neuen Mannschaft einzuspielen war. Das Besetzungskarussell drehte sich weiter und mit David Jackson (Saxes, Flute), Guy Evans (Drums) und Hugh Banton (Keyboards) hatte Peter Hamill dann endlich eine „klassische“ Bandbesetzung am Start, mit der dann die Meisterwerke „H to He Who am the Only One“ (1970), „Pawn Hearts“ (1972) und „Godbluff“ (1975) aufgenommen wurden. Vor „Godbluff“ fiel jedoch eine von mehreren Bandauflösungen, die nicht zuletzt auch finanzielle Gründe hatten. Offenbar war es trotz der großen Bewunderung der Fans und in Fachkreisen auch damals schon nicht ganz einfach von der Musik zu leben. Möglicherweise lag es einfach auch an Hamills Songtexten, die oft einigermaßen schwermütig und depressiv angelegt waren.

1975 wollte man es dann noch mal wissen und spielte bis 1977 drei weitere Alben ein. Nach Weggang von Banton und Jackson ging es zunächst unter dem verkürztem Namen „Van der Graaf“ weiter, 1978 kam aber dann doch das absehbare endgültige Aus. Durch zahlreiche „Best Of“-Alben und Compilations sowie die Verbreitung von vielen Bootlegs auf LPs und CDs blieben die Ikonen des Free-Jazz-Prog jedoch durch all die Jahrzehnte in den Herzen und im Bewusstsein der Fans lebendig.

Dennoch schlug die Nachricht von der Reunion 2005 in der letzten Originalbesetzung mit Peter Hamill, David Jackson, Hugh Banton und Guy Evans wie eine Bombe in der Musikwelt ein. Schließlich ist es ebenso spannend wie riskant eine Legende wieder zum Leben zu erwecken. Manche dümpeln dann in ihren ewiggestrigen Aufgüssen dahin – nicht so VdGG. „Ganz oder gar nicht!“ war offenbar die Devise und so wurde 2005 mit „Present“ auch gleich ein neues Album mit neuen (!) Songs veröffentlicht. VdGG waren ihrem eigenen Stil treu geblieben und knüpften nahtlos an ihre bewegte Vergangenheit an. Bei den Leverkusener Jazztagen im Herbst 2005, sowie bei einiger weiteren Konzerten in Europa bewiesen sie eindrucksvoll dass sie auch live weder eingerostet sind noch etwas verlernt haben. Ihr aktuelles Live-Doppel-Album „Real Time“ ist der beste Zeitzeuge. Einziger kleiner Wermutstropfen ist der Weggang von David Jackson, da somit auch auf das VdGG-typische Element Saxofon verzichtet werden muss. Bei den bisherigen Konzerten hat das verbliebene Trio Hamill, Banton, Evans jedoch bewiesen, dass sie diese vermeintliche Lücke raffiniert schließen können.

*Maria Ortner*



**Freitag** Burg Herzberg Festival 2007

## **Pavlov's Dog** (Große Bühne, 23.00 Uhr)

Wenn eine Band die Bezeichnung einzigartig verdient, dann sicherlich die amerikanische ProgRock Legende Pavlov's Dog um Leadsänger David Surkamp. Gegründet 1973 von Chuck Berry's Drummer Mike Safron, schufen sie bereits auf ihrem 1974er Debutalbum mit Songs wie Julia und Songdance Rockklassiker mit Gänsehautgarantie. Jedes Stück ein bewundernswertes



kleines Meisterwerk aus Kraft und Emotion, scheint David Surkamps unglaubliche Stimme wie aus einer anderen Welt über allem zu schweben. Pavlov's Dog sind im Juli 2007 auf Deutschlandtour, im Gepäck das brandneue Album Dancing On The Edge Of A Teacup sowie zwei neue Alben mit unveröffentlichten Raritäten von 1974-2006.

**Electric Orange** (Freakstage, 23.00 Uhr)

Electric Orange wurde 1992 gegründet und war von Anfang an dem Psychedelic- und Krautrock verschrieben. Schon immer entstanden die Stücke meist während der Aufnahmearbeiten, da bis dahin grobe Ideen oder Fragmente vorhanden waren, mit verschiedenen Gastmusikern. Somit konzipiert sich die Musik sehr spontan und hat etwas von Session-Musik. Psychedelic- und Krautrock-Elemente wurden zusammengefügt, wobei später dann auch Einflüsse aus der 90er-Elektronik mit eingingen. Schon seit 1994 entsteht die Musik im eigenen Studio und durch die absichtliche Kombination aus alter und neuer Studioteknik, sowie Instrumenten, erhält alles einen klar eigenständigen Charakter. Untermalt wird dies dann noch mal durch die inzwischen regelmäßige Zusammenarbeit mit EROC (Grobschnitt) beim Endprodukt.



**CDs  
Schallplatten  
An/Verkauf & Tausch**

**Donnerstag  
bis 22:00 Uhr  
geöffnet!**

# marleen

e-mail: [marleen.schallplatten@ercor.de](mailto:marleen.schallplatten@ercor.de)  
Löherstr. 15, 36037 Falda, Tel 0661/79478  
Mon-Frei 10-19.00, Sa 10-11.00 Uhr

## Freitag Burg Herzberg Festival 2007

### **Man** (Große Bühne, 01.00 Uhr)

Man: Oder vielleicht sollte man besser sagen, Man the next generation. Man haben ja schon öfters auf dem Herzberg gespielt und jedesmal tolle Konzerte abgeliefert. Aus unterschiedlichen (teilweise gesundheitlichen) Gründen spielt von der alten Besetzung nur noch Basser Martin Ace heute bei Man. Das schöne aber ist, dass mit George Jones und Josh Ace Familienmitglieder das Erbe ihrer Väter übernehmen und die Band deshalb weiter existieren kann. Wir hatten das Glück die Aufnahmen für das neue Album schon hören zu dürfen und sind einfach begeistert. Das ist Man at its best.



# Der Samstag:

## **Peter Burschs Gitarrenkurs** (Freakstage, 12.00 Uhr)

Wer hat nicht schon mal davon geträumt, beim nächsten Burg Herzberg Festival auf der großen Bühne zu stehen? Jetzt hast Du die Chance, Deinem Traum etwas näher zu kommen.

Peter Bursch, Gründungs- und Bandmitglied von Bröselmaschine und bekanntester Gitarrenbuchautor Deutschlands, hat für alle Festivalbesucher eine spaßige Gitarrenstunde vorbereitet.

Und zwar am Samstag um 11.30 Uhr. Jeder kann sofort mitmachen. Für alle Kinder und alle Erwachsenen. Auch wer nur zuhören,

mitsingen oder rhythmisch mitmachen will, ist herzlich eingeladen.

Peter zeigt Euch mit viel Spaß die ersten Griffe und Lieder. Ihr spielt z. B. direkt zu den Originalaufnahmen von Eric Clapton und den Beatles mit.

Bitte alle erdenklichen Gitarren mitbringen! Diejenigen, die keine Gitarre haben, leihen sich z. B. bei Freunden und Bekannten eine aus.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und Peter verspricht allen: Nie wieder Langeweile!

Einfach von Null an Gitarre lernen. So schafft das jeder.

Natürlich auch für alle, die schon Gitarre spielen können.



**Floating Stone** (Große Bühne, 13.00 Uhr)

Jeff Aug, der Gitarrist ist 1970 in Washington, D.C. geboren. Zwischen August 1992 und Januar 1997 ist er als Gitarrist von Sorry About Your Daughter (rock) und Brandon (acoustic duo) durch die Staaten und Europa getourt. In dieser Zeit sind sechs Alben aufgenommen worden und entstand ein video clip, welches in MTV ausgestrahlt worden ist. „On tour“ ist er unter anderem in Shows mit Ice-T und Bodycount, Terrence Trent D'Arby, Lenny Kravitz, The Queers, Goldfinger, Jimmie's Chicken Shack, Freaky Fukin Weirdoz, Dog Eat Dog, House of Pain, Godhead, Jawbox, und den Scorpions aufgetreten. Zwischen 1998 und 2000 hat er sein drittes Solo-Album (Before then After) fertiggestellt und er hatte unzählige Auftritte in Europa und den Staaten und war Vorband für Gruppen wie Star Sounds Orchestra, Albert Lee und den Freaky Fukin Weirdoz. Seine einzigartige Akustikgitarre-Fingertechnik und seine atemberaubende Loop machine sorgen für überfüllte Konzertsäle und Kneipen.

Floating Stone ist eine reine Akustik Band, bestehend aus dem Gitarristen und dem Perkussionisten von Anne Clark.

Jeff Aug bezeichnet seinen Stil als akustische Finger-stunt-style-Gitarre und war zusammen mit Niko Lai in diesem Jahr zum dritten Mal auf dem Fusion Festival zu sehen. Für die Freunde von außergewöhnlicher Gitarren und Perkussion Musik ein absolutes Muss und perfekt für die Tage zwischen den Tagen ;-)

## Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme

(Freakstage, 14.00 Uhr)

### Kinderlieder-Comedy lustige Bewegungs-Mitmach-Kinderlieder



Rodscha Schneider alias „Rodscha aus Kambodscha“ und sein Freund Tom Wagner alias „Tom Palme“ singen und spielen Kinderlieder zum Mitsingen, Mitlachen, Mitmachen und Mittanzen. Dabei steht besonders das Mitmachen im Vordergrund. Die Lieder von Rodscha aus Kambodscha & Tom Palme sind witzig und fröhlich, ihre Themen so vielseitig wie die Fantasie der Kinder. Mit viel Mimik, Gestik und gekonnt dargebotenen Aktionen werden in dem musikalischen Mitmachprogramm Clownerie und Kindertheater mit pfiffigen Kinderliedern vermischt.

Kinder und Erwachsene werden bei Rodscha und Tom aktiv mit ins Programm einbezogen und mit auf die

Bühne geholt. Mit im Gepäck haben Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme bunte Perücken und lustige Verkleidungen.

Kindlichkeit wird bei Rodscha aus Kambodscha & Tom Palme nicht auf „kindisch“ reduziert. Die Kinder werden mit ihren Erlebnissen und Träumen ernst genommen und auf eine spannende Entdeckungsreise mitgenommen. Ihre Erlebniswelt, insbesondere ihre Fantasie, wird musikalisch umgesetzt.

**Sahara** (Große Bühne, 15.00 Uhr)

Die Reunion-Welle der Krautrockbands rollt unaufhaltsam weiter. Zahlreiche Bands und Musiker, die in den 70-er Jahren aktiv und erfolgreich waren, sich aber doch aus verschiedenen Gründen aufgelöst hatten, wollen es heute noch mal wissen – und zwar richtig. Es ist ein unheilbarer Virus der wohl keinen Vollblut-Musiker Zeit seines Lebens wirklich loslässt und das ist gut so. Mittlerweile hat die Welle auch die Bazi-Hauptstadt München erreicht und die Prog-Krautocker SAHARA haben sich nach fast genau 30 Jahren in der Sahara-Originalbesetzung(!) wiedervereint.

Unter dem Namen Subject Esc. gewannen die München 1966 einen Beatwettbewerb im Löwenbräukeller und wurden in den nächsten Jahren zu einer festen Größe in der Münchner Progressive-Rock-Szene. Geschenkt bekam auch schon damals keiner was in der Rockmusikwelt und so arbeiteten die Musiker mit viel Fleiß, Ausdauer, Idealismus und Herzblut an ihren eigenen Songs. Nach dem Debütalbum 1972 und einige Besetzungswechsel später war die Zeit reif für eine neue Marke und aus Subject Esc. wurde endgültig Sahara. Mit dem 1973 eingespielten Album „Sunrise“ und dem 27-minütigen (!) psychedelischen angehauchten Titelsong machten sie sich in der deutschen Progressiv- und Psychedelic-Krautrockszene unsterblich. Auch heute zündet der Song noch wie eh und je ein gewaltiges Feuerwerk an Farben und Emotionen und ist einer der besten Opener, die ich je bei einem Konzert erlebt habe. Nach 2 Jahren Non-Stop-Tourens verliessen Schlagzeuger und Manager Harry Rosenkind und Leadgitarrist Nick Woodland 1975 die Band. Ihr drittes Album „For All The Clowns“ wurde mit Holger Brandt (früher bei Missing Link) am Schlagzeug und Günter Moll an der Gitarre eingespielt, die jedoch beide bei der anschließenden Tour schon nicht mehr dabei waren.

Am 24.Juni 1977 ein letztes, großes Sahara-Konzert mit allen bis dahin mitwirkenden Musikern. Nun wollen auch sie es noch einmal ganz genau wissen und treffen sich seit 2005 wieder regelmässig im Probenraum. In etlichen Konzerten hat das Sextett bereits eindrucksvoll bewiesen dass sie ihren Kultstatus in den 70-ern zu Recht hatten und bis heute kein Fitzelchen ihres Könnens verlernt haben. Der Sahara-Zauber lebt weiter.

*Maria Ortner*

## **Klaus der Geiger**

(Freakstage, 15.30 Uhr)

Durch Vietnam-Krieg und Hippie-Kultur geprägt, wurde er nach seiner Rückkehr 1970 Kommunarde und Straßenmusiker, eben „Klaus der Geiger“.

<http://www.klausdergeiger.de>



## **Bernd Witthüser** (Freakstage, 16.30 Uhr)

Nach über 30 Jahren als One Man Band, jeden Tag 25 kg Instrumente, Geräuschprothesen, Bleiakkus und sowas auf dem Rücken

<http://www.berndwitthueser.de>

## **Götz Widmann** (Freakstage, 18.30 Uhr)

Seine Lieder sind wie schon bei Joint Venture eher satirisch-humorvoll und handeln meist über Alltagsthemen. Politik und Haschisch

<http://www.goetzwidmann.de>



**Edgar Broughton Band** (Große Bühne, 17.00 Uhr)

1969 avancierte Edgar Broughton zu einer der Leitfiguren des englischen Politrocks. Zusammen mit Art Grant am Bass und seinem Bruder Steve Broughton am Schlagzeug, stieß er auf Umsonstkonzerten fortan seinen Kriegsruf aus: «Out, Demons, Out!» Mit diesem monoton-repetitiven Song, der 1971 bis auf Platz 35 der britischen Charts gelangte, wollte Edgar Broughton nach eigener Aussage die Zuhörer zu einer Einheit



zuzusammenschweißen und die „Schweine-Mentalität“ aus allen austreiben. Broughton-Fans verlangen meistens von der Gruppe, kostenlos aufzutreten, und traten manchmal die Türen der Konzertsäle ein, wenn Eintrittsgeld gefordert wurde. In einem Interview mit dem englischen Kritiker Mark Plummer sagte Broughton: „Ich hätte gern einen absolut utopischen Staat, der nichts fordert. Aber ich weiß nicht recht, wie es dazu kommen soll. Ich kann nur darauf hoffen. Und Hoffnung bedeutet ja nicht, dass ich schon weiß, wie es funktioniert.“

1971 wandte sich Broughton vom rabiaten Politrock ab. Von der dritten LP an, der so genannten „Schlachthausplatte“ (Das umstrittene Cover zeigt an Haken aufgehängte Tiererteile und dazwischen einen menschlichen Torso in einem Schlachthof) produzierte er mit seiner Edgar Broughton Band differenziertere Klänge. Die Politparolen verschwanden weitgehend und an deren Stelle traten in den Texten private Themen oder Umweltprobleme. Die Musik wurde mit Folkelementen und Chören angereichert und bei den Studioaufnahmen steuerte auch der damals noch weitgehend unbekannte Mike Oldfield einige Passagen bei. Steve Broughton unterstützte im Gegenzug Oldfield auf seinem 1973 erschienenen Werk Tubular Bells am Schlagzeug. Als zweiter Gitarrist trat Victor Unitt (Ex-The Pretty Things) der Band bei.

Aus dieser Zeit stammt auch die als Single erschienene Ballade „Hotel Room“, eines der bis heute bekanntesten Stücke der Edgar Broughton Band.

**Colosseum** (Große Bühne, 19.00 Uhr)

Colosseum wurde 1968 vom Schlagzeuger Jon Hiseman und dem Saxophonisten Dick Heckstall-Smith gegründet, die zuvor mit der Graham Bond Organisation spielten und danach mit John Mayall's Bluesbreakers den europäischen „weißen“ Blues populär gemacht hatten. Innerhalb kurzer Zeit erarbeitete sich Colosseum mit komplexen Kompositionen, die Jazz, Rock, Blues und Klassik miteinander vereinten, einen legendären Ruf. Das vielschichtige instrumentale Spektrum wurde 1970 durch die Rhythm-and-Blues-Röhre Chris Farlowe noch erweitert. Das Live-Album von 1971 dokumentiert den wohl höchsten Entwicklungsstand der Gruppe und markierte für mehr als 20 Jahre auch deren Ende. Im gleichen Jahr löste sich Colosseum auf. 1994 trommelte Hiseman nach mehr als 20 Jahren die Gruppe in der erfolgreichen Besetzung von 1971 wieder zu einem Reunion Concert zusammen, das auch im Rockpalast aufgezeichnet wurde. Es folgten weitere Auftritte und Studio-Aufnahmen. Der leider 2004 viel zu früh verstorbene Heckstall-Smith wurde durch Hisemans Ehefrau Barbara Thompson, die schon früher bei Colosseum mitgewirkt hatte, ebenbürtig ersetzt. Wie gut diese neue Besetzung miteinander harmoniert zeigt das aktuelle Livealbum Colosseum Lives 2005 und sicherlich ihr Auftritt beim diesjährigen Festival.

## Burg Herzberg Festival 2007

### **Donnerstag:**

- 18.00 Uhr      Session Band (Große Bühne)  
20.00 Uhr      Brant Bjork and the Bros. (Große Bühne)  
22.00 Uhr      Paatos (Große Bühne)  
24.00 Uhr      Quantum Fantay (Große Bühne)

### **Freitag:**

- 13.00 Uhr      Weißwurst is (Große Bühne)  
15.00 Uhr      Purple Rain (Große Bühne)  
15.30-22.00    Euro-Rock (Freakstage)  
17.00 Uhr      Ben Granfelt Band (Große Bühne)  
19.00 Uhr      Hans Söllner (Große Bühne)  
21.00 Uhr      Van der Graaf Generator (Große Bühne)  
23.00 Uhr      Electric Orange (Freakstage)  
23.00 Uhr      Pavlov's Dog (Große Bühne)  
01.00 Uhr      Man (Große Bühne)

## **Samstag:**

12.00 Uhr	Peter Burschs Gitarrenstunde (Freakstage)
13.00 Uhr	Floating Stone (Große Bühne)
14.00 Uhr	Rodscha aus Kambodscha (Freakstage)
15.00 Uhr	Sahara (Große Bühne)
15.30 Uhr	Klaus der Geiger (Freakstage)
16.30 Uhr	Bernd Witthüser (Freakstage)
17.00 Uhr	Edgar Broughton Band (Große Bühne)
18.30 Uhr	Götz Widmann (Freakstage)
19.00 Uhr	Colosseum (Große Bühne)
20.30 Uhr	My Sleeping Karma (Freakstage)
21.00 Uhr	Uriah Heep (Große Bühne)
22.30 Uhr	Sunya Beat (Freakstage)
23.00 Uhr	Riverside (Große Bühne)
01.00 Uhr	Orange (Große Bühne)

## Sonntag:

- |           |   |
|-----------|---|
| 12.00 Uhr | Naurea (Große Bühne)                              |
| 14.00 Uhr | Ougenweide (Große Bühne)                          |
| 15.30 Uhr | Rainer von Vielen & Kauz (Freakstage)             |
| 16.00 Uhr | Shantel & the Bucovina Club Orchestar (Gr. Bühne) |
| 17.00 Uhr | Areknames (Freakstage)                            |
| 18.00 Uhr | 17 Hippies (Große Bühne)                          |
| 18.30 Uhr | Schizofrantik (Freakstage)                        |
| 20.00 Uhr | Panzerballett (Freakstage)                        |
| 20.30 Uhr | Herzberg Blues Allstars 007 (Gr. Bühne)           |
| 22.30 Uhr | Embryo (Freakstage)                               |



überträgt dieses Jahr live von der Freakstage!

**My Sleeping Karma** (Freakstage, 20.30 Uhr)

Den meisten Musikfans sind sie eher noch unter dem Namen The Great Escape ein Begriff. Die Aschaffener zelebrierten zunehmend erfolgreich die Heavy Psychedelic-Schiene mit progressivem Einschlag wie es auch Hypnos 69 und Colour Haze tun. Noch im Frühjahr 2006 wurden sie auf einer Deutschlandtour groß abgefeiert, nicht zuletzt auch wegen ihres talentierten Sängers und Gitarristen Christian Pöschl aus Potsdam. Doch gerade diese geografische Entfernung sollte sich für die kreative Arbeit der Band als nicht ganz unproblematisch erweisen und so entschloss man sich im Sommer schweren Herzens der Band eine längere Pause zu verordnen und mit einem „Side-Project“, wie sie es selbst bezeichnen auf Instrumental-Basis weiterzumachen.

Seit Oktober 2006 ist ihr selbstbetitelt Debütalbum auf dem Markt, das ebenfalls alle Facetten des Instrumentalen Psychedelic Space- und Stoner-Rocks mit deutlich progressiver Schlagseite und melancholischen Schattierungen. Es ist enorm bemerkenswert was Steffen Weigand(Drums) und Matthias Vandeven (Bass) in der kurzen Zeitspanne, die ihnen nach dem „Cut“ zur Verfügung stand geschaffen haben. Denn bereits Mitte September platzte bei der Swamp-Room-Mania in München die Bombe und statt der angekündigten TGE kam die „neue“ Band der Initiatoren MY SLEEPING KARMA an den Start. Verstärkt durch Gitarrist Seppi und Keyboarder Norman beeindruckten die Aschaffener mit einer ausgezeichneten Performance und psychedelischer Light-Show in vorherrschenden Rottönen, die immer mehr Neugierige in den kleinen Cafe-Raum zog. Am Ende hätte keine Maus mehr reingepasst und es herrschte allgemeine Einigkeit, dass der Auftritt phänomenal aber zu kurz war. Wer das verpasst hat sollte es in Herzberg dringend nachholen.

*Maria Ortner*

**Uriah Heep** (Große Bühne, 21.00 Uhr)

Lady In Black, Free Me, Easy Livin´, Stealin ... das sind nur ein paar ihrer Hits. Uriah Heep muss man wohl nicht mehr vorstellen. Einen Titel kennt mit Sicherheit jeder ...

Benannt hat sich die Band nach der gleichnamigen Figur von Charles Dickens in dessen Roman David Copperfield.

Gemeinsam mit Deep Purple und Led Zeppelin gelten sie als

Pioniere des Hardrock. Ende Januar 2007 musste Lee Kerslake, der der Band mit kurzen Unterbrechungen seit 1972 zur Verfügung gestanden hatte aus gesundheitlichen Gründen den Schlagzeugstuhl räumen. Er wurde ersetzt durch den erfahrenen Studiodrummer Russell Gilbrook, der schon mit Leuten wie Tony Iommi (Black Sabbath und Van Morrison gearbeitet hat. Auch heute klingt die Band keineswegs angestaubt, sondern hat es geschafft wohlbehalten im Hier und Jetzt anzukommen und nach wie vor tolle Platten zu produzieren. Aktuell befinden sie sich gerade im Studio und unterbrechen die Arbeiten am aktuellen Album für diesen Auftritt am Herzbergfestival.

Wir sind uns sicher, dass Uriah Heep ein absolutes Highlight des diesjährigen Festivals sein werden und freuen uns besonders sie euch dieses Jahr präsentieren zu dürfen.



präsentiert von:



# just for kicks music

supporting independent rock music

## Dein Mail-Order für Rock & Prog

Importe - Angebote - Bestellservice - Vinyl

**Wenn Dich der Mainstream langweilt,  
entdecke mit uns den Underground!**

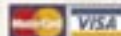
**jetzt gratis den  
neuen Katalog bestellen!!!**



**täglich Neuheiten findet ihr in unserem Webshop  
[www.justforkicks.de](http://www.justforkicks.de)**

Ihr sucht das besondere?  
Die Charts lassen euch kalt?  
Ihr braucht ehrliche Musik von echten  
Bands?  
Dann seid ihr bei uns richtig!  
Wir führen CDs & LPs aus aller Welt,  
davon viele exklusive Direktimporte.  
Alles wichtige an Rock, Prog, Blues,  
Hardrock, Psychedelic, Alternative u.v.m.  
Plus umfangreichen Bestellservice zu  
fairen Preisen!

Für alle Kunden gratis:  
unser monatlicher  
Newsflyer! (siehe unten)



Just For Kicks Music Forsthof Juliana , 25524 Heiligenstedten, Germany  
Tel: 0 48 21 / 40 3000 Fax: 0 48 21 / 40 300 19 [info@justforkicks.de](mailto:info@justforkicks.de) - [www.justforkicks.de](http://www.justforkicks.de)

**Sunya Beat** (Freakstage, 22.30 Uhr)

Die Diskrepanz kann nicht größer sein: Hier der schweißtreibende Muskelarbeit leistende Harald Großkopf mit den Schlagzeugstöcken, da der minimalistisch an Knöpfen und der Laptop-Maus waltende Programmierer Steve Baltas.

Und dazwischen der routinierte Axel Manrico Heilhecker mit seinen fünf Elektrogitarren und unglaublich flinken Fingern.

Zudem begleiten die Band dieses Jahr hochkarätige Gäste: Nippy Noya, Percussion, die englische Sax-Legende Mel Collins (King Crimson, Dire Straits etc.) und die Koreanerin Gee Hye Lee am Piano. (<http://www.sunyabeat.com>)



**Riverside** (Große Bühne, 23.00 Uhr)

Die Erfolgskurve von RIVERSIDE zeigt weiterhin steil nach oben und gipfelt nach einer eigenen Headliner-Tour darin, dass sie die europäische Sommer-Tour von Dream Theater als Support verstärken werden. Gleichzeitig arbeiten sie auch am nächsten Album „Rapid Eye Movement“, das im September erscheinen soll.

Die jungen Polen haben wirklich alles was eine Band aus dem Progressive-Rock-Sektor braucht um eine der ganz Großen ihres Genres zu werden. Psychedelische Weltentrücktheit und Intensität im Stile von Pink Floyd und Porcupine Tree paart sich hier mit der kreativen, leidenschaftlichen und sphärischen Ausdruckweise nach dem Vorbild von Steven Wilson, der Härte von Tool und der dunklen Melancholie von Anathema oder Opeth. Die Death-Metal-Vergangenheit von Gitarrist Piotr Grudzinski und Drummer Piotr

Kozieradzki hinterlässt also ihre Spuren genauso wie die progressiven Wurzeln von Sänger und Bassist Mariusz Duda.

Die zerbrechliche und doch auch immer wieder unwahrscheinlich kraftvolle Stimme von Mariusz Duda, die das Publikum mit seinem faszinierenden Gesang immer wieder in seinen Bann zieht, kommt klar und einprägsam zur Geltung. Wunderbare weiche Gesangslinien gehen in abrupte Schrei- und Grownl-Orgien über. Live kann man sich der faszinierenden Kombination aus theatralischem Flüstern und emotionalen (Stimm-)Ausbrüchen kaum entziehen. Zumal sich der fragil wie Steven Wilson wirkende Mariusz dabei förmlich die Seele aus dem Leib spielt und singt. Aber auch Leadgitarrist Piotr Grudzinski ist ein Phänomen. Mit seinem ausdrucksstarken und filigranen, gefühlvollen und elegischen Gitarrenspiel und genialen Solos erinnert er nicht nur einmal an David Gilmour.

Beim letztjährigen Prog Power Europe-Festival im niederländischen Baarlo hinterließen sie als Headliner mit mehr als zwei Stunden Spielzeit die beste Visitenkarte, die man sich nur denken kann. Neben ihren eigenen Songs, die gerade auf dem aktuellen Album „Second Live Syndrome“ in aller Deutlichkeit für ihre Genialität, Kreativität und emotionale Faszination sprechen vergaßen sie auch nicht die Hommagen an ihre Vorbilder, indem sie in völliger Dunkelheit das Konzert mit dem Intro des Pink Floyd-Klassikers „Shine on your crazy diamond“ eröffneten und mit „Radioactive Toy“ von Porcupine Tree als letzte Zugabe beschlossen. Man darf gespannt sein was sie die talentierten Polen für das Burg Herzberg-Festival einfallen lassen werden.

*Maria Ortner*

## **Samstag** Burg Herzberg Festival 2007

### **Orange** (Große Bühne, 01.00 Uhr)

#### Die Musik

Auf der Reise durch die Welt des Rhythmus haben die 5 Musiker von Orange eine bunte Mischung an Instrumenten gesammelt. Es entsteht eine Brücke von Tradition und Kultur aus aller Welt zu Mystik, Trance und modernem Rhythusbewusstsein. Sphärische Klänge wechseln sich ab mit progressiven Beats. Auf neue Versionen traditioneller Rhythmen folgen instrumentale Goa Sounds, extatische Soli auf monoton treibende Basslines.

#### Orange LIVE – Tribal Embodiment

Mit ihrer neuartigen Performance trommeln die Musiker von Orange sich und ihr Publikum in Extase. Ein hypnotischer Cocktail aus Percussion, Didgeridoo, trancigen Beats und mystischen Soundcoulagen verzaubert den Moment in ein Ereignis, in dem sich die Energie dieser Musik auf multidimensionalem Weg entfalten kann.

Es hat sich zur Tradition entwickelt, immer wieder Gastmusiker auf die Bühne einzuladen, die durch Instrumente wie z.B. Querflöte, diverse Synthesizer oder Vocals das Tanzspektakel noch bunter gestalten.

Mit zur Band gehört seit dem Album „Chenebua“ der Sänger „Rainer Von Vielen“, dessen Kehlkopf-Obertongesänge sich ideal in den Rhythmus integrieren.



# Der Sonntag

**Naurea** (Große Bühne, 12.00 Uhr)

Den Sonntag eröffnen wir mir Naurea aus Brasilien Traditionelle Rhythmen und zeitgenössische Musik werden zu einem aufregenden, absolut tanzbaren Mix, wenn Naurea Samba und Baião verschmelzen. Die sieben Musiker spielen

ein vielfältiges Instrumentarium mit u.a. Cavaquinho, Caixa, Akkordeon, Zabumba, Surdo und elektrischer Gitarre...Vereint zu einem eigenständigen und rhythmisch treibenden Mix. erinnert der Sound der Band an die Musik von Les Negresses Vertes oder Manu Chao und weckt nach einer langen Nacht „die müden Geister wieder auf“!



**Sonntag** Burg Herzberg Festival 2007

**Ougenweide** (Große Bühne, 14.00 Uhr)

Ougenweide sind die deutsche Folk-Rock-Band und Wegbereiter des Mittelalter-Rock in Deutschland. Ihr Name kommt vom mittelhochdeutschen Wort ougenweide her (Augenweide = ein Anblick, daran man sich weidet). Ougenweide wurde im Frühjahr 1970 in Hamburg gegründet. Von Beginn an setzte sich die Band das Ziel in erster Linie mittelalterliche Lieder und Gedichte zu bearbeiten, wobei der Blickwinkel nie streng nur auf das Mittelalter beschränkt blieb. Die Geschichte der Band verlief insgesamt sehr abwechslungsreich. Nach einer erfolgreichen Abschiedstour löste sich die Band zunächst 1985 auf um 1996 ein nur kurzes Comeback zu starten. 2004 erschien der Sampler Wol mich der Stunde mit bislang unveröffentlichten Liveaufnahmen aus den Jahren 1970–1985. Zu diesem Anlass fand sich die Band für einen einmaligen Auftritt in einem Hamburger Club zusammen. Für 2007 ist ein neues Album angekündigt, an dem die Band bereits seit längerer Zeit arbeitet. Neben einem weiteren Auftritt in Weinheim ist ihr Konzert auf dem Herzbergfestival der einzige Gig in diesem Sommer.



**Rainer von Vielen & Kauz** (Freakstage 15.30 Uhr)

Rainer von Vielen – Wanderer zwischen Welten. Drehbuch, Groove und Sprechgesang. Allgäuer Wurzeln, urbanes Geäst. Betrachtet die Welt von Innen nach Aussen, verletzt Genre Grenzen und vernetzt offene Horizonte. Ob der Grund dafür ‚im Leitungswasser seiner Allgäuer Heimat‘ (Kieler Nachrichten) zu suchen ist, sei dahingestellt. Fest steht, dass die abwechslungsreiche Show fern gewohntem Schubladendenkens, jedem Publikum den Boden unter den Füßen wegzieht. Der Versuch einer Einordnung schlägt fehl – weder eine ‚Mischung aus Stereo MCs, Fantastische Vier und Mediengruppe Telekommander‘ (FM4), noch die üblichen Kategorisierungen, die von Funk-, ‚Ragga-, Salsa-, Rock-, Elektro-, Soul-, oder Popeinflüssen reden, treffen den Nagel auf den Kopf. Rainer von Vielen macht einfach gute Musik, die sich jenseits von „pimp meine Karre“ bewegt und eher mit den Worten Groove, Bewegung und Emotion beschrieben werden kann. In einer Welt, die des Stempels bedarf, geht Rainer von Vielen mit dem Slogan \*ElektroPunkHop GEGEN DAFÜR UND FÜR DAGEGEN‘ im Jahre des Herren 2007 ausgiebig auf Tour. Neben zahllosen Club – und Festivalauftritten bilden die Support-Shows im Rahmen der Anne Clark Tour (November07) die Höhepunkte. ‚Eine Wohltat in Zeiten des Sprechgesang-Overkills aus der Einheits-HipHop-Breidose‘ (Programmheft der Fusion 2005), wobei der ‚Stempel HipHop nur mit dem Vermerk angebracht sei, dass es sich hier um eine zukunftsweisende Variation dieser Gattung mit facettenreichen Spielereien und ohne Scheu vor Experimenten handelt‘ (World of HipHop). Deshalb ist ‚Rainer von Vielen auch ein heller und einsamer Stern am deutschen Musiker-Himmel‘ (Westzeit), und ‚allen Befürwortern von intelligenten, sozialkritischen wie auch humorvollen Texten in Kombination mit un- wie auch außergewöhnlichen Musikdarbietungen sei geraten, sich beim Rainer von Vielen-Konzert selbst davon überzeugen zu lassen (musicchannel.cc).

Begleitet wird Rainer von Vielen von seiner Band KAUZ, bestehend aus Schlagzeuger Niko Lai (Anne Clark/Orange), Gitarrist Mitsch Oko (Ebenso-Musik) und Bassist Dan LeTard. Der Battlemönch bittet zum Tanz.

**Sonntag** Burg Herzberg Festival 2007

## **Shantel & the Bucovina Club Orkestar**

(Große Bühne, 16.00 Uhr)

Shantel, der „König des Balkan Dancefloor“ bekannt für seinen berausenden Mix aus Balkan Beats, Gypsy Grooves, Freestyle Electronica und Russen-Disko, wird begleitet von seinem Bukovina Club Orkestar und ist zurück am Herzberg.

Shantel hat mit seiner musikalischen Revolution eine völlig neue Welle in der Pop- und Musikkultur ausgelöst, die die energiegeladenen Klänge des Ostens bar üblicher Klischees, ethnologischen Ballasts oder volkstümlicher Traditionalismen einem neuen Publikum präsentiert.

Shantel mixt osteuropäische Magie mit Hightech-Rhythmen organisch zusammen. Mit seinem Style bringt er alle Szenen, Altersgruppen und Nationalitäten zusammen

– allerdings nicht in betulich politisch-korrektter Multikulti-Art und Weise sondern auf der Tanzfläche.



**Areknames** (Freakstage, 17.00 Uhr)

Ganz dem Sound der rockigen Frühsiebziger sind die 4 Italiener aus Pescara verhaftet, die sie mit analogen Keyboards, Gitarre, Bass und Schlagzeug auch stilsicher heraufbeschwören. Ihre mittlerweile zwei Veröffentlichungen vermitteln das Gefühl einer Zeitreise mit viel schwermütigem Bombast, ganz ohne hippe Modernisierungs-versuche. Den Beweis für eine gelungene Liveumsetzung traten sie bereits im Februar 2005 im Rahmen eines FREAKSHOW-Konzertes in Würzburg an. Nach WICKED MINDS nun eine weitere Band des italienischen BLACK-WIDOW-Labels auf dem Herzberg!!!!

**17 Hippies** (Große Bühne, 18.00 Uhr)

Seit 1995 als Berliner Kultband gefeiert, sorgt die vielköpfige Band auf Europas Bühnen für Furore und kommt nach ihrem gefeierten Auftritt „auf m Berch“ 2004 endlich wieder.

Die Idee war von Anbeginn, traditionelle Musik aus Osteuropa, Frankreich und Amerika mit eigener Berliner Prägung zu versehen. Im Laufe der Zeit sind dann mehr und mehr eigene Kompositionen und



## Sonntag Burg Herzberg Festival 2007



zahlreiche Songs mit Texten auf deutsch, englisch und französisch entstanden.

Seit Februar 07 steht ihre neue Scheibe „Heimlich“ in den Plattenregalen und die „Hippies“ schlagen auf ihrem neuen mitreißenden Album nun auch neue Wege ein: drei Viertel der Stücke sind gesungen - auf deutsch, französisch und englisch, von verschiedenen Sängern der Band interpretiert. Vielen Songs auf „Heimlich“ darf man dabei ohne weiteres ein wenn auch unaufdringliches Ohrwurm-Potenzial attestieren.

**Schizofrantik** (Freakstage, 18.30 Uhr)

Die aus Bass, Schlagzeug, Keyboards und Doppelgitarre bestehende Formation ist das Vehikel für die Liveaktivitäten von Komponist, Gitarrist und Sänger Martin Mayrhofer, der nach seiner kurzen Liaison mit dem Meisterdrummer Marco Minnemann bei den ILLEGAL ALIENS 1997 begann, Stücke zu schreiben, für die er aufgrund ihres Schwierigkeitsgrades lange Zeit keine Musiker für eine Livepräsentation fand. Angeregt durch Gerüchte von einem Rockmusikfestival mit hohem Virtuositätslevel und die Aussicht auf einen Gig beim FREAKSHOW ARTROCK FESTIVAL ([www.artrock-festival.de](http://www.artrock-festival.de)) zeitigte die Suche nach fähigen Mitmusikern unter Mithilfe von PANZERBALLETT-Gitarrist Jan Zehrfeld endlich Erfolg. Schwankend zwischen "heavy funk" und symphonischen Metaleskapaden gilt die junge Formation als Geheimtipp in der Progrock/Metal-Szene.

**Panzerballett** (Freakstage, 20.00 Uhr)

Diese Kombo ist das Herzensanliegen von Gitarrentausendsassa Jan Zehrfeld, der all diese "krassen", komplexen Stücke des bayerischen Jazzmetalfünfers mit leichter Hand komponiert und arrangiert hat und mit sichtlicher Hingabe live zelebriert. Der Gitarrenlehrer und Studiocrack hat auch schon einige aus der leichten Muse bekannte Namen bei Fernsehauftritten und auf Tour unterstützt, aber hier darf er, wie schon zweimal beim FREAKSHOW ARTROCK FESTIVAL gesehen, mit seinen 4 gleichgesinnten Musketieren so richtig die Sau rauslassen und seinen Favoriten MESHUGGAH und BRECKER BROTHERS huldigen: Jazzmetalfunk zum Abkrassen erzeugt Headbanging mit Köpfchen!!!

**Sonntag** Burg Herzberg Festival 2007

**Herzberg Blues Allstars 007** (Große Bühne, 20.30 Uhr)

**Maggie Bell \* Miller Anderson \* Zoot Money \* Pete York \* Clem Clempson \* Barbara Thompson \* Martin Ace \* Roy Young + Hamburg Blues Band**

Die Idee, eine Band extra für das Burg Herzberg Festival zu gründen, kam Elmar Feuerstein, einem unserer Booker, und Gert Lange von der Hamburg Blues Band. Nach dem Erfolg von 2006 haben wir uns zu einer Fortsetzung in neuer Besetzung entschieden. Bühne frei für dieses einmalige Blues-Event!



**Embryo** (Freakstage, 22.30 Uhr)



“Die Band „Embryo“ gibt es noch nicht ganz so lange wie die Rolling Stones und sie ist vielleicht auch nicht ganz so berühmt: Eine lebende Legende aber ist längst auch Embryo-Gründer Christian Burchardt, der, wollte man ihm mit einem plakativen Etikett versehen, wohl als „Erfinder der Weltmusik“ bezeichnet werden kann.”

*Katja Sebals, Sta. Merkur*

Sie sind seit Anfang der 70-er Jahre ein fester Bestandteil des Burg Herzberg Festivals und wir freuen uns sehr, daß Embryo auf der Freakstage das diesjährige Festival beschließen werden.



# Kulturzentrum Kreuz e.v.

## Herbst/Winter 2007

So. 26.08.07	Abwärts	KUZ Kreuz
Sa. 01.09.07	Visions-Party	KUZ Kreuz
Fr. 21.09.07	2. Krautrocknacht mit: Kraan, Hölderlin, Electric Orange	Alte Piesel
Fr. 28.09.07	Bettina Wegner	Kulturkessel
So. 30.09.07	Turbostaat	KUZ Kreuz
Mi. 17.10.07	Albert Hammond	Kulturkessel
Do. 01.11.07	Ohrbooten	KUZ Kreuz
Fr. 09.11.07	17 Hippies	Kulturkessel
Di. 13.11.07	Max Goldt	Kulturkeller
Do. 15.11.07	Saltatio Mortis	KUZ Kreuz
Fr. 16.11.07	Gary Moore - tbc	Hessenhalle Giessen
Di. 20.11.07	Sarah K.	Kulturkeller
Mi. 21.11.07	Karpatenhund	Kulturkeller
Do. 22.11.07	Die drei ??? "Vollplaybacktheater"	KUZ Kreuz
Sa. 24.11.07	Jane	Kulturkeller
Mi. 28.11.07	Saga: 10000 days Tour 2007	KUZ Kreuz

**WEITERE INFORMATIONEN & TERMINE: [WWW.KREUZ.COM](http://WWW.KREUZ.COM)**

**www.herzberg-concerts.de**

**Freitag, 21. September 2007**

Burg Herzberg Festival präsentiert:

## **2. Fuldaer Krautrocknacht**

mit

**Electric Orange**

**Hoelderlin**

**Kraan**

**in der „Alte Piesel“, Fulda/Dirlos**

**Eintritt: Vvk: 19,-- Euro + Vvk-Geb.; Abendkasse: 24,-- Euro**

Tickets am Info-Stand oder über unser Büro.

Dort beginnt der Verkauf der Vorzugstickets für das Burg Herzberg Festival 2008. Tickets gibt es ab dann auch wieder über unser Büro (Tel.: 0661 250 555 25, per Fax.: 0661 250 555 26, per E-mail: [info@burgherzberg-festival.de](mailto:info@burgherzberg-festival.de) oder über unseren Online-Shop. Näheres, wie z. B. den Preis, erfahrt ihr über unsere Homepage oder unser Büro.

**www.herzberg-concerts.de**

[www.herzberg-concerts.de](http://www.herzberg-concerts.de)

**Samstag, 24. November 2007**

Burg Herzberg Festival präsentiert:

## **Jane**

**im Kulturkeller, Fulda; Einlaß: 19.30 Uhr; Beginn: 20.00 Uhr**

**Eintritt: Vvk: 13,- Euro + Vvk-Geb.; Abendkasse: 17,- Euro**

Tickets am Info-Stand oder über unser Büro.

**Mittwoch, 28. November 2007**

Burg Herzberg Festival präsentiert:

## **10.000 DAYS TOUR - THE 30th ANNIVERSARY of SAGA 2007**

**im KUZ Kreuz, Fulda; Einlaß: 19.00 Uhr; Beginn: 20.00 Uhr**

**Eintritt: Vvk: 24,- Euro + Vvk-Geb.; Abendkasse: 29,- Euro**

Tickets am Info-Stand, über unser Büro und an den bekannten Vvk-Stellen.

[www.herzberg-concerts.de](http://www.herzberg-concerts.de)

# milestone mailorder

Milestone Mailorder – CDs abseits der ausgetretenen Pfade  
Psychedelic, Progressive, Rock'n'Roll, Soul, Pop und und und...



**Einfach kostenlosen Katalog anfordern:**

**MILESTONE MAILORDER GmbH · ADLERHORST 15 · D-22459 HAMBURG  
HOTLINE: 040/552 46 80 · FAX: 040/551 57 56**

**e-mail: [post@milestone-mailorder.com](mailto:post@milestone-mailorder.com)    [www.milestone-mailorder.com](http://www.milestone-mailorder.com)**

**Unser Suchservice: Wir finden, was Du nie zu suchen wagtest!**

## Burg Herzberg Festival 2007

Über die Autorin einiger Bandvorstellungen:

### **Gestatten: Maria Ortner aka „Jamina“**

Hauptberuflich arbeite ich als Freie Journalistin für diverse Kultur-, Lokal- und Jugendredaktionen mehrerer Tageszeitungen in Südbayern, sowie als Pressereferentin für eine Theater- und Konzertbühne in Traunstein. Es war dann wohl so was wie eine „logische Folge“, dass Gunther mich nach dem letzten Herzberg-Festival fragte ob ich nicht mal was für die Festivalzeitung machen möchte/wollte/könnte. Klar konnte/wollte ich – und Spaß gemacht hat es auch.

Meine Leidenschaft gehört der Musik und der Kultur und logischerweise auch noch mein „Hobby“. Unter dem Nicknamen „Jamina“ fungiere ich als Administratorin des Jogi-Progforums ([www.jogi-progforum.de](http://www.jogi-progforum.de)) und bin ein „J“ von Jaminas & Jogis Rockfabrik. Hier bieten wir es alles von CD- & DVD-Rezensionen, Konzert- und Festivalberichten bis hin zu Bildergalerien, Interviews, Diskussionen und Informationen rund um Progro, Rock, Psychedelic & Stonerrock sowie Blues & Southernrock.

Meine zweite Leidenschaft ist das Fotografieren und so ist es eigentlich selbstverständlich, daß die Bilder von allen Konzertberichten und teilweise auch Interviews von mir selbst gemacht sind. Ein Freund bezeichnete meine Kamera als mein „Drittes Auge“, da er mich fast immer mit der Knipse in der Hand erwischt. Was themenmässig nicht ins Forum reinpasst und weitere Bildergalerien könnt ihr übrigens unter [www.worldofculture.de](http://www.worldofculture.de) noch nachlesen und betrachten.



100% SPECIAL 2007  
milestone  
mailorder



DVD SPECIAL -  
WIR ZEIGEN ALLES !

... was sehenswert ist!  
DVDs von ABBA bis ZZ Top  
Viele Zusammenstellungen, Biographien,  
historische Filme und TV-Shows

MILESTONE MAILORDER GmbH · ADLERHORST 15 · D-22459 HAMBURG  
HOTLINE: 040/552 46 80 · FAX: 040/551 57 56  
e-mail: [post@milestone-mailorder.com](mailto:post@milestone-mailorder.com)  
Website: <http://www.milestone-mailorder.com>



milestone  
mailorder

Milestone Mailorder -  
der DVD-Gesamtkatalog,  
abgefahren und originell  
**Einfach kostenlos anfordern**

MILESTONE MAILORDER GmbH  
ADLERHORST 15  
D-22459 HAMBURG

HOTLINE: 040/552 46 80  
FAX: 040/551 57 56

e-mail:  
[post@milestone-mailorder.com](mailto:post@milestone-mailorder.com)  
[www.milestone-mailorder.com](http://www.milestone-mailorder.com)

Burg Herzberg Festival 2007



## **grow! Magazin Info-Stand auf dem Burg Herzberg Festivals**

Das Festival Team vom grow! Magazin wird in diesem Jahr mit einem Infostand am Burg Herzberg Festival vertreten sein. Auf einer Wandzeitung werden sich interessante Infos zu unterschiedlichen Themen finden lassen. Darunter Aktuelles zu „Kiffen & Autofahren“, „Cannabis als Heilmittel“, „Nutzhanf“, „Anbau“ und vieles mehr. Tägliche „Sprechstunden“ mit Redakteuren und Autoren am grow! Stand sollen helfen letzte Fragen zu klären. Und beim gratis Gewinnspiel sind selbst die Trostpreise noch interessant . . .

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

# milestone mailorder

Ständig wechselnde Angebote, z.B

**EDGAR BROUGHTON BAND** alle jeweils € 9,80  
KEEP THEM FREAKS A ROLLIN' - LIVE (REMASTERED & BONUS)  
OORA (REMASTERED & BONUS) · WASA WASA (REMASTERED & BONUS)  
SING BROTHER SING (REMASTERED & BONUS)

**COLOSSEUM** alle jeweils € 13,80  
BREAD & CIRCUSES · LIVE (EXPANDED EDITION)  
DAUGHTER OF TIME (REMASTERED & EXPANDED)  
LIVE REUNION CONCERT 1994 (DVD) € 19,80

**MAN**  
LIVE - MARQUEE 25TH ANNIVERSARY (DVD) € 9,80  
DIAMONDS & COAL Das neue Studioalbum € 14,80

**PAVLOV'S DOG**  
AT THE SOUND OF THE BELL € 9,80

**URIAH HEEP**  
EASY LIVIN': THE SINGLES A'S & B'S (2 CD) € 14,80

Sowie alles andere von **Uriah Heep, Van der Graaf Generator,**  
**Ougenweide, Hans Söllner, Paatos, Riverside**  
und allen Bands, die Ihr hier seht

**MILESTONE MAILORDER GmbH · ADLERHORST 15 · D-22459 HAMBURG**

**HOTLINE: 040/552 46 80 · FAX: 040/551 57 56**

**e-mail: [post@milestone-mailorder.com](mailto:post@milestone-mailorder.com) [www.milestone-mailorder.com](http://www.milestone-mailorder.com)**

# Burg Herzberg Festival 2007

## **Bitte, Bitte, Bitte . . .**

- Bitte möglichst eng zusammen parken, um Platz zu sparen. Jedes zusätzliche Gelände kostet uns Geld. Ihr sollt nicht wie die Rock-am-Ring-Hühner aufeinanderhocken, aber bitte so parken, daß auch der gesamte Platz zur Verfügung steht.
- Bitte markierte Rettungswege nicht zuparken!
- Der Platz ums Kinderland ist für Eltern und Kinder gedacht. Wer seine Konservenmusik braucht und/oder nachts Party machen will, bitte nicht ums Kinderland herum zelten!
- Der Wald oberhalb vom Festivalgelände ist tabu!
- Bitte möglichst innerhalb des Festivalgeländes aufhalten (kein Camping im Wald)
- Bitte Vorsicht mit dem Umgang mit offenen Feuern, besonders wenn es trocken ist . . . (keine Pyro).
- Unser Festivalgelände ist eine Pferdewiese den Rest des Jahres. Bitte (!) keine Löcher für Feuerstellen graben! Da können sich die Pferde schwer verletzen!
- Bitte bei großer Hitze lieber viel non-Alk als Alk trinken!
- Der Verkauf von „HartAlk“ ist verboten. Das Mitbringen von Waffen sowieso. Null Toleranz gegenüber Pillenfressern und harten Drogen! Festivalverbot!!!!
- Wer glaubt, es gäbe auf unserem Festival ein Problem, daß sich mit Gewalt lösen ließe, fliegt raus!
- Die nächstgelegene Einkaufsmöglichkeit findet Ihr in Breitenbach. Dort gibt es auch einen EC-Automaten.
- Unser Info-/Merchandize-Stand inmitten Festivals Wiese steht Euch für Fragen aller Art gerne zur Verfügung.
- Bitte die Ansagen und/oder Anweisungen der Security und/oder des Festivalpersonals befolgen!

# Burg *HERZBERG* Festival

120 min.  
mit Manfred Mann  
Ten Years After, Big  
Brother & the Holding Co.,  
Tito & Tarantula, IQ, The  
Love Band, W.J.N.D., Siena  
Root, Jane, Ozric Tentac-  
les und The Amber Light



über 3 Stunden  
Soft Machine, UFO  
Uli Jon Roth  
The Gathering  
Bröselmaschine, Sirqus Alfon  
Wicked Mind, Götz Widmann  
Antibalas Afrobeat Orchestra  
Space Debris, Psychedelic Monsterjam  
Berimbrown, White Cowbell Oklahoma  
Hidria Spacefolk und den Herzberg  
Blues Allstars

*live*

Big Brother &  
the Holding Co.

W.J.N.D.

Hidria Spacefolk



HB-live Sampler



Frisch vom  
Preßwerk:  
Ornah-Mental:  
Times Takes Out

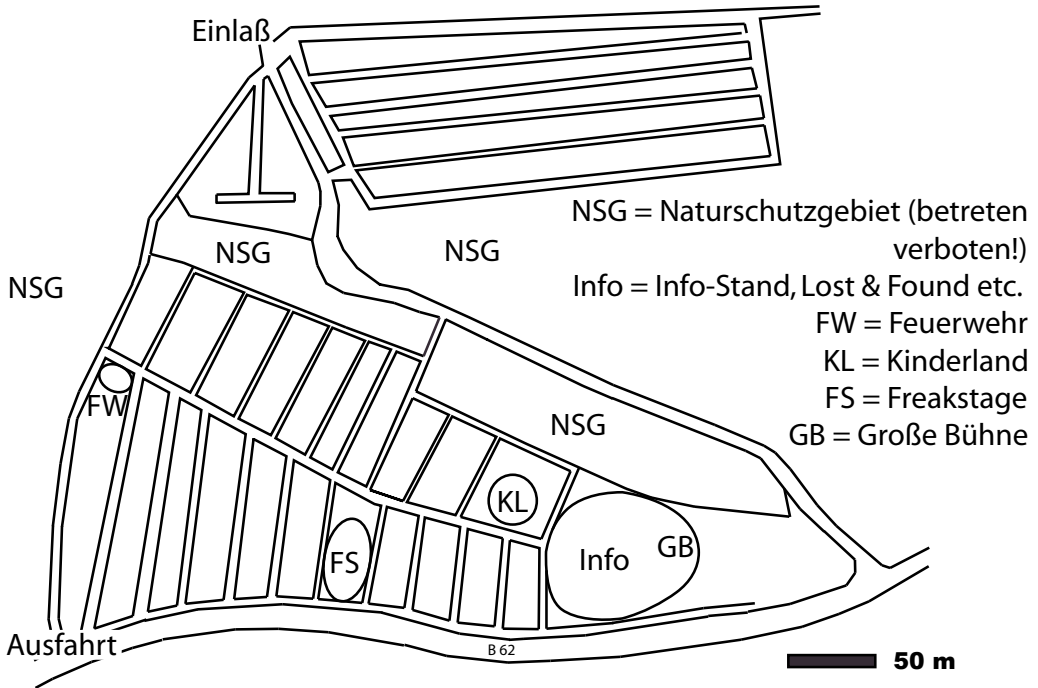
Als CD und als Doppel-LP erhältlich:  
Sunya Beat  
Wicked Mind



fishmoon:  
Two Moon Music  
Studio-Solo-CD  
von Axel Marrico  
Heilhecker

# Burg Herzberg Festival 2007

NSG



Das **Burg Herzberg Festival 2008**

findet vom **17.07. - 20.07.2008** statt!

Start der Vorverkaufes auf der 2. Fuldaer  
Krautrocknacht am 21. September 2007

LIEBER HEUT'  
**ALS** MORGEN.

ALSFELDER.



PUSSY   
*Deluxe*



[pussydeluxe.de](http://pussydeluxe.de)